

Leserbriefe

Wo sind die Einwendungen geblieben?

Zum Irma-Projekt in Bad Dürrhein

Auch ich habe wie viele andere Bürger Ende November 2017 meine Einwendungen zum Irma-Projekt bei der Stadt abgegeben. Seither hat man nichts mehr davon gehört. Meine Einwendungen bezogen sich hauptsächlich auf die unsägliche Architektur und Fassade und das Flachdach. Ich vermute das vom Großteil der vorgebrachten Einwendungen und bin sehr gespannt, ob diese überhaupt in die Planung einfließen. Immerhin handelt es sich um ein Projekt mit großem öffentlichem Interesse. Bisher gab es leider nur Zugeständnisse in Form von Bonbons und die fast ausschließliche Diskussion um die Stille Musel lenkt leider vom hauptsächlichsten Stein des Anstoßes - der Architektur - ab. Täglich fahre ich an der Schwenninger BKK vorbei. Mich schaudert es, wenn ich mir vorstelle, dass womöglich bald ebenso ein Flachdachkasten die Mitte der Kurstadt Bad Dürrhein ziert und der durch die schiere Größe zudem noch wie ein Riegel oder eine Barriere zwischen Kurgebiet und Friedrichstraße wirkt.

Auch die BKK wurde einst den Bürgern von einem Architekten und Stadtplaner als „modern“, „innovativ“ und „mutig“ schmackhaft gemacht.

Architekten reden manchmal von „historischer Überwucherung“ wie eindrucklich im Doku-Zweiteiler von Radio-Bremen „Unsere Städte nach 1945“ (Bomben und Bausünden/Abriss und Protest) auf Phoenix zu sehen war. Zwischenzeitlich werden zum Beispiel in Städten wie Frankfurt die Bausünden aus der Nachkriegszeit bereits wieder abgerissen und historisch anmutende Fassaden gebaut. Menschen halten sich nachweisbar an solchen Plätzen lieber auf.

Welche Kurstädte werden gerne und viel besucht? Die mit traditioneller, historischer, verspielter Architektur? Oder die mit futuristisch-modernen, eindimensionalen Klötzen im Stil des freudlosen Funktionalismus? Bewundern die Besucher Bad Dürrheims eher Gebäude wie die Sonnenbühl-Schlossklinik, das Haus Hohenbaden, die Luisenklinik, das Rathaus, die vom Erdboden verschwundenen Schmuckstücke wie die Schefelvilla, das Kurhaus Waldblick,

das Jugendstilhaus Bluerle, das Parkhotel Kreuz - oder bewundern sie die seit den 60er-Jahren gebauten architektonischen Flachdachklötze die sich immer mehr ausbreiten?

Vielorts haben Proteste der Bürger die gigantischen Visionen von Stadtplanern erfolgreich beeinflusst. Wer sich aber zur Wehr setzt, wird als rückwärtsgerawandt, fortschrittsfeindlich oder sogar als Altromantiker bezeichnet.

Der momentane Irma-Entwurf jedenfalls, zeigt eine monotone Schachtel mit dem Flair eines Verwaltungsbaus.

Ich appelliere an die Bad Dürrheimer sich mit Leserbriefen, E-Mails, Briefen an die Stadt et cetera gegen das Vorhaben im jetzigen Stil zu wehren - bevor es zu spät ist.

Dr. Georg Bentele
Villingen-Schwenningen

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder und müssen nicht mit den Ansichten der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme oder beleidigende Zusendungen werden nicht veröffentlicht.